

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 23

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	473	Widmung von Wegeflächen – Friedländer Straße –	478
Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Tiergartenstraße	473	Widmung von Wegeflächen – Gumbinner Kehre, Trakehner Kehre, Goldaper Kehre und Elbinger Kehre –	478
Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Marseiller Straße	473	Widmung von Wegeflächen – unbenannter Verbindungsweg (Hohnerkamp – Am Stühm-Süd, WN 7772) –	479
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Othmarschen 46	473	Widmung von Wegeflächen – Hohnerkamp –	479
Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Alsterdorf 22/Winterhude 22	474	Widmung von Wegeflächen – Holstenhofstieg –	479
Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Fuhlsbüttel 23/Langenhorn 83	476	Widmung von Wegeflächen – Insterburger Straße –	479
Beabsichtigung einer Entwidmung öffentlicher Wegeflächen – Schillingkoppel –	477	Widmung von Wegeflächen – Königsberger Straße –	479
Widmung von Wegeflächen – Heilsberger Hang – ..	478	Widmung von Wegeflächen – Linsenkamp –	479
Widmung von Wegeflächen – Hannenstücken –	478	Widmung von Wegeflächen – Maisredder –	479
Widmung von Wegeflächen – Hannenstieg –	478	Widmung von Wegeflächen – Marienwerder Straße –	479
Widmung von Wegeflächen – Johannissburger Stieg und Ortelsburger Stieg –	478	Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	480
Widmung von Wegeflächen – Marienburger Allee –	478	Berichtigung	480

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 29. März 2017, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 21. März 2017

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 473

Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Tiergartenstraße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Pauli-Nord, belegene Wegefläche Tiergartenstraße (Flurstück 739 teilweise) mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 13. März 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 473

Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Marseiller Straße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Pauli-Nord, belegene Wegefläche Marseiller Straße (Flurstück 1279 teilweise) mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 13. März 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 473

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Othmarschen 46

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion

über den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Othmarschen 46 ein (Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs [BauGB]).

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 5. April 2017, um 19.00 Uhr in der Aula der Loki-Schmidt-Schule, Othmarscher Kirchenweg 145, 22763 Hamburg, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Unterlagen zur Planung können am Veranstaltungsort ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Informationsmaterial kann vorab eingesehen werden ab dem 22. März 2017 im Kundenzentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamtes Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon: 040/4 28 11 - 6005 oder - 6048).

Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Othmarschen 46 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau geschaffen werden.

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Othmarschen, Ortsteil 219, und wird wie folgt begrenzt: Baurstraße (Flurstück 3196), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3072 der Gemarkung Othmarschen (Bezirk Altona, Ortsteil 219).

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Othmarschen 46 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hamburg, den 13. März 2017

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 473

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Alsterdorf 22/Winterhude 22

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat beschlossen, folgenden Bauleitplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), erneut öffentlich auszulegen. Die Dauer der Auslegung wird gemäß § 4 a Absatz 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt.

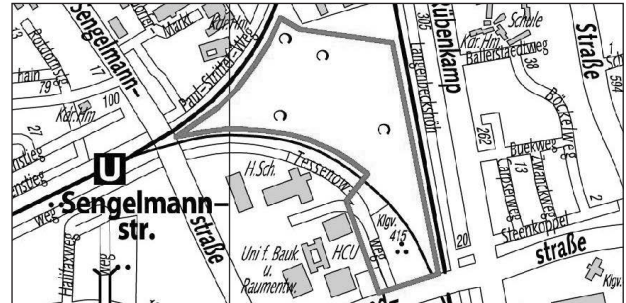
Der Bebauungsplan-Entwurf wird erneut ausgelegt, weil im Verordnungstext zum Bebauungsplan-Entwurf in § 2 Nummer 5 Absatz 2 das Zusatzkontingent auch für den Tageszeitraum (6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) zu gelten hat.

Zu den bisherigen Zielsetzungen der Planaufstellung mit den entsprechenden Festsetzungen gibt es keine weiteren Änderungen am Planinhalt und Planbild.

Neben der erforderlichen Änderung des Verordnungstextes wird in der Umweltakte die Überarbeitung der Schalltechnischen Untersuchung als Abwägungsgrundlage ebenfalls ausgelegt.

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss N 5/15 eingeleitet.

Gebietsgrenzen: Hebebrandstraße über die Flurstücke 1565, 1399 (Tessenowweg), 1405 und 1349 (Bahnanlage), Südgrenze des Flurstücks 1356, Westgrenze der Flurstücke 1356 und 1402, über das Flurstück 1402, Nordgrenzen der Flurstücke 1402 und 1356, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1356, Ostgrenze des Flurstücks 1349 (Bahnanlagen) der Gemarkung Alsterdorf (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 407, 408).



Durch den Bebauungsplan mit der Bezeichnung Alsterdorf 22/Winterhude 22 soll die rechtliche Grundlage für die Realisierung eines Betriebshofes zur Bereitstellung und Wartung von Bussen mit hauptsächlich überdachten Busstellplätzen, Werkstatt- und Wartungshallen mit Betankung, einer Wasserstofflagerung und Produktion, einem Verwaltungsgebäude mit Parkhaus und Stellplatzanlage, einem vorhandenen und einem neuen Unterwerk, einer Vorhaltefläche für den geplanten U-Bahnbetrieb der U 5 der Hamburger Hochbahn AG sowie den notwendigen Fahrflächen auf einer Sondergebietsfläche geschaffen werden. Private Grünflächen sollen den Betriebshof umschließen und eingrünen.

Der Betriebshof soll über den Tessenowweg und eine neue Brücke über die Güterumgehungsbahn erschlossen werden. Die bereits vorhandenen Straßen und Hauptverkehrsstraßen sollen planungsrechtlich abgesichert werden.

Die am Tessenowweg vorhandenen Kleingärten sollen als Dauerkleingärten planungsrechtlich abgesichert werden.

Die vorhandene oberirdische Elektrizitätsleitung, eine vorhandene Fernwärmeleitung, die vorhandenen Bahnanlagen sowie Grundstücksteile der Hochschule am Tessenowweg als erkanntes Denkmal werden nachrichtlich übernommen.

Für den Bereich des Plangebiets soll das bisher geltende Planungsrecht des Baustufenplans Fuhlsbüttel/Alsterdorf/Groß Borstel/Ohlsdorf vom 14. Januar 1955 sowie des Durchführungsplans 100 vom 19. Juni 1961 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 218) ersetzt werden.

Bestandteile der ausgelegten Bebauungsplanunterlagen sind neben der zeichnerischen Plandarstellung, der Verordnung und der Begründung auch der Umweltbericht, als gesonderter Teil der Begründung sowie die Umweltakte mit umweltbezogenen Fachgutachten, Stellungnahmen von Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange.

Sie betreffen die Themen Landschaftsprogramm, Freiraumverbund, Grünflächen, Kleingärten, Artenschutz, Baumschutz, Eingriff/Ausgleich, Altlasten, Verkehr/Erschließung, Immissionsschutz, Entwässerung und Klimaschutz.

Folgende umweltrelevante Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes in der Umweltakte verfügbar:

- Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

men zu den Schutzgütern Mensch, Tiere und Pflanzen, Luft, Klima, Boden, Wasser, Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und Sachgüter (2015).

- Machbarkeitsstudie zur Wasserstoffinfrastruktur (April 2014)

Machbarkeitsstudie aus sicherheitstechnischer Sicht zu möglichen Gestaltungsoptionen einer Wasserstoffinfrastruktur auf dem Busbetriebshof und deren genehmigungsrechtlichen Konsequenzen unter Umsetzung des § 50 BImSchG im Hinblick auf das Schutzgut Mensch.

- Verkehrstechnische Untersuchung (Dezember 2014)

Mit der Untersuchung sind die Leistungsfähigkeit des geplanten Knotenpunktausbaus Hebebrandstraße/Tessenowweg sowie die Auswirkungen auf den Verkehr in der Hebebrandstraße im Rahmen der Busbeschleunigung der Buslinie M20 und des Neubaus des Busbetriebshofes im Hinblick auf den zukünftigen Verkehr sowie auf die Schutzgüter Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und Mensch geprüft worden.

- Bewertung möglicher Lichtimmissionen (Dezember 2014)

Mit der Bewertung sollen die bei der Planung und dem späteren Betrieb von Beleuchtungsanlagen im Freien zu beachtenden Grundsätze dargestellt und die zu beachtenden Anforderungen zur Minderung der Störwirkungen von Licht auf angrenzende (Wohn-)Bebauungen, Verkehrswege und/oder naturliebte Flächen im Umfeld anhand geltender Regelwerke im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Tierwelt aufgezeigt werden.

- Prognose der Luftschadstoffbelastung (Dezember 2014)

Gutachten eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zur Prognose der aus dem Verkehr resultierenden Luftschadstoffbelastung mit Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstäuben (PM₁₀ und PM_{2,5}) sowie deren Bewertung unter Berücksichtigung einer ebenfalls prognostizierten Hintergrundbelastung für das Bezugsjahr 2019 (Inbetriebnahme des Busdepots) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima.

- Baugrundgutachten (September 2010, März 2015)

Bereits im Zuge der Planungen zum Stadtbahn-Betriebshof wurde für die östlichen Flächen des Gleisdreiecks ein Baugrundgutachten zur Beurteilung der Baugrundbeschaffenheit im Hinblick auf das Schutzgut Boden erstellt. Dieses Gutachten wurde für das aktuelle Vorhaben durch eine Baugrundbeurteilung und geotechnische Angaben zur geplanten Rigolenversickerung auf der westlichen Teilfläche ergänzt.

- Geotechnische Stellungnahme (August 2015)

Bericht über die Ergebnisse einer zusätzlichen Tiefbohrung (Juli 2015) zum Nachweis wasserstauer Boden-schichten im südwestlichen Eckbereich des Gleisdreiecks im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Wasser.

- Entwässerungskonzept (September 2015)

Ziel des Entwässerungskonzeptes ist es, die wirtschaftliche Ableitung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers auf der geplanten, rund 5 ha großen Betriebshoffläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und Randbedingungen im Hinblick auf das Schutzgut Boden und Wasser darzustellen.

- Funktionsplan (September 2015)

Ergänzende zeichnerische Darstellung der Funktionen und Planungsabsichten auf dem geplanten Betriebshof

der Hamburger Hochbahn AG zum besseren Verständnis des B-Planentwurfs.

- Schalltechnische Stellungnahme (April 2015)

Als Ergänzung zur Gewerbelärmuntersuchung im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurden eine Variantenuntersuchung zur Ausgestaltung der Lärmschutzwand an der Ostseite des Betriebshofgeländes sowie eine Grobschätzung der Anzahl lärmarmen Busse im Hinblick auf das Schutzgut Mensch separat durchgeführt.

- Schalltechnische Untersuchung (September 2015)

Schalltechnische Untersuchungen zu den auf das Plangebiet einwirkenden Straßenverkehrs- und Bahnlärmemissionen und zum künftig im Plangebiet möglichen Gewerbelärm mit dem Lösungsvorschlag einer Lärmkontingentierung für den nördlichen Teil des geplanten Gewerbegebietes im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft.

- Schalltechnische Untersuchung (Dezember 2016)

Überarbeitung der vorangegangenen schalltechnischen Untersuchungen vom September 2015 durch Korrektur der Aussagen zu den Zusatzkontingenten sowie redaktionellen Änderungen im Hinblick auf das Schutzgut Mensch.

- Faunistische Erfassungen und Gutachten zur artenschutzfachlichen Prüfung (November 2013)

Gutachten zur Bestandserfassung und -bewertung der im Plangebiet vorkommenden Vögel und Fledermäuse und ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten; Analyse der Lebensraumstrukturen und Potenzialabschätzung für andere besonders oder streng geschützte Arten sowie gutachterliche Prüfung möglicher artenschutzrechtlicher Betroffenheiten und Verbotstatbestände durch die Umsetzung des Bebauungsplanes im Hinblick auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere.

- Überprüfung des Biotopbestands (September 2013)

Erfassung und Bewertung des Biotopbestands/der Biotoptypen im Gleisdreieck Alsterdorf und Prüfung auf das Vorhandensein gesetzlich geschützter Biotope im Gebiet, als Grundlage für die Berücksichtigung des Schutzgutes Pflanzen und Tiere.

- Kartierung des Biotopbestands, Erfassung der Zauneidechse und artenschutzrechtliche Potenzialanalyse. Ausgleichsfläche Tensfeld (September 2015)

Für die geplante Überbauung von Waldflächen durch den ÖPNV-Betriebshof sind ein Wald-Ersatz nach Landeswaldgesetz und eine Kompensation im Hinblick auf die Schutzgüter Pflanzen, Tiere und Boden erforderlich, für die im hamburgischen Stadtgebiet nicht ausreichend Fläche verfügbar ist. Der Ausgleich soll zu großen Teilen auf einer Fläche in der Schleswig-Holsteiner Gemeinde Tensfeld erfolgen. Für diese Fläche wurden eine Biotoptypenkartierung, faunistische Potenzialanalyse für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie eine Kartierung der streng geschützten Zauneidechse durchgeführt und Empfehlungen für die Ausgleichskonzeption zur Berücksichtigung der nachgewiesenen Zauneidechse und der im Gebiet vorkommenden gesetzlich geschützten Magerrasenbiotope gegeben.

- Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zur Eingriffsbi-lanz (September 2015)

Ermittlung der Grundlagen und Bilanzierung von Eingriff und Ausgleich in Boden und Pflanzen-/Tierwelt durch die geplante Nutzung nach dem Staatsrätemodell sowie Berücksichtigung des erforderlichen Ersatzes für

den Verlust von Waldfläche nach Landeswaldgesetz im Hinblick auf die Schutzgüter Boden, Pflanzen und Tiere.

- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Stadtbahn Hamburg, 1. BA, Planfeststellungsunterlage 16.00 mit Anlagen 16.01 bis 16.04 (September 2010)

Die Bestandserfassung der UVP-Schutzgüter und die Beurteilung der naturschutzrechtlich relevanten Auswirkungen im Rahmen der verworfenen Stadtbahnplanung. Diese Daten sind als Grundlage der Einschätzung der Flächeninanspruchnahme und der Möglichkeiten zur Eingriffsvermeidung/-minderung des neuen ÖPNV-Betriebshofs im Hinblick auf die Schutzgüter Boden, Pflanzen und Tiere herangezogen und aktualisiert worden.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- Bezirksamt Hamburg-Nord/Management des öffentlichen Raums-Stadtgrün zum Erhalt eines Straßenbaums, zur Eingriffsbilanzierung (Juni 2015).
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation/Amt für Verkehr und Straßenwesen – Verkehrsentwicklung – Verkehrsbelange in der Stadtentwicklung zur Verkehrslärmprognose (Juni 2015).
- Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zur Standortwahl, zu Planungsalternativen, zum Waldverlust, zum Artenschutz, zum Biotopverbund, zur Eingriffsausgleichsthematik, zum Klimaschutz, zur Luftqualität, zum Verkehrslärm (Juni 2015).
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen/Amt für Landes- und Landschaftsplanung – Verfahrensmanagement und Grundsätze der Bauleitplanung zum Immissionsschutz Dauerkleingärten (Verkehrslärm, Hochspannungsfreileitung), zu den Lärmschutzmaßnahmen, zur Dachbegrünung, zur Oberflächenbefestigung, zu den externen Ausgleichsflächen (Juni 2015).
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen/Amt für Rechtsangelegenheiten und Beteiligungsverwaltung zu den Lärmschutzmaßnahmen, zur Dachbegrünung, zu den externen Ausgleichsflächen (Juni 2015).
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Umweltschutz – Wasserwirtschaft – Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers zur Oberflächenentwässerung (Juni 2015).
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Immissionsschutz und Betriebe – Emissionskataster, Bauleitplanung zur Wasserstoffinfrastruktur, zum Verkehrslärm (Juni 2015).
- Bezirksamt Hamburg-Nord/Stadt- und Landschaftsplanung – Landschaftsplanung zur Dachbegrünung, zum Erhalt eines Straßenbaums, zum städtebaulichen Vertrag, zu externen Ausgleichsflächen (Juni 2015).
- Hamburger Hochbahn AG zur Oberflächenbefestigung (Juni 2015).

Da nur der Verordnungstext in § 2 Nummer 5 Absatz 2 geändert werden soll, wird gemäß § 4a Absatz 3 Satz 2 BauGB bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Die Dauer der öffentlichen Auslegung ist gemäß § 4a Absatz 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt, da der Bebauungsplan-Entwurf nach der ersten öffentlichen Auslegung im Jahr 2015 (Amtl. Anz. S. 1711) nur unwesentlich geändert bzw. ergänzt wird.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange werden in der Zeit vom 29. März 2017 bis 12. April 2017 an den Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Die Auslegungsunterlagen können zusätzlich auch im Internet unter

www.hamburg.de/hamburg-nord/

eingesehen werden.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Telefonnummer 040/4 28 04 - 60 23 oder - 60 20.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg-Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar:

www.gateway.hamburg.de

Neben der zuvor genannten Möglichkeit, direkt online Stellung zu nehmen, können während der öffentlichen Auslegung Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Telefonnummer 040/4 28 04 - 60 23 oder - 60 20.

Hamburg, den 1. März 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 474

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Fuhlsbüttel 23/Langenhorn 83

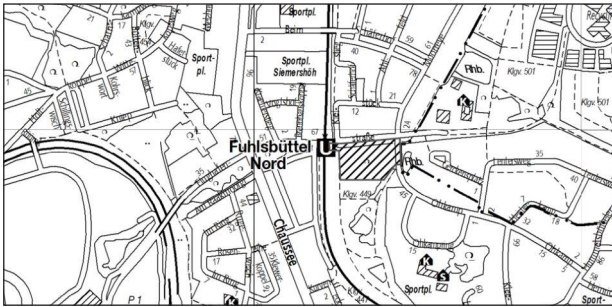
Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), erneut öffentlich auszulegen. Die Dauer der Auslegung wird gemäß § 4a Absatz 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt.

Bebauungsplan-Entwurf Fuhlsbüttel 23/Langenhorn 83

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss N 8/16 eingeleitet.

Das Plangebiet liegt südlich der Flughafenstraße und westlich der Straße Ohkamp und wird wie folgt begrenzt: Flughafenstraße – Ohkamp – Südost-, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 2236, über das Flurstück 3 der Gemarkung

Fuhlsbüttel, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 5555 der Gemarkung Langenhorn (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 431, 432).



Durch den Bebauungsplan mit der Bezeichnung Fuhlsbüttel 23/Langenhorn 83 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer ungenutzten etwa 1,6 ha großen Fläche östlich der U-Bahn-Haltestelle Fuhlsbüttel Nord, südlich der Flughafenstraße und westlich des Ohkamp zu einem allgemeinen Wohngebiet und einem Kerngebiet geschaffen werden. Die Planung strebt die Entwicklung von zwei Geschosswohnungsbauten mit etwa 124 Wohnungen an. Mit der Schaffung von Wohnungen in zentraler und vom öffentlichen Personennahverkehr optimal erschlossener Lage leistet die Planung einen Beitrag zur Deckung des Wohnraumbedarfs auf dem angespannten städtischen Wohnungsmarkt. Der westliche Teil des Plangebietes ist auf Grund seiner Lage innerhalb der Fluglärmschutzzonen nicht für Wohnungsbau geeignet und soll daher als Kerngebiet entwickelt werden, um im Sinne einer Funktionsmischung auch Arbeitsstätten zu schaffen. Durch den Erhalt der äußeren Eingrünung des Plangebietes kann neben einer guten Wohnqualität vor allem auch die Einbindung in das städtebauliche und von Grünflächen geprägte Umfeld erreicht werden. Die Erschließung der beiden Baugebiete erfolgt über die Flughafenstraße. Straßenverkehrsflächen und das Gewässer des Raakmoorgrabens werden bestandsgemäß festgesetzt.

Das Plangebiet war ursprünglich gemäß den Ausweisungen des Bebauungsplanes Fuhlsbüttel 4 vom 18. April 1967 für die Einrichtung einer P+R-Anlage vorgesehen. Diese Nutzung wurde nie umgesetzt und ist inzwischen obsolet, sodass durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Fuhlsbüttel 23/Langenhorn 83 das erforderliche Planrecht für die Entwicklung der gewünschten städtebaulichen Struktur geschaffen werden soll.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan-Entwurf wird erneut ausgelegt, weil er in folgenden Punkten gegenüber der Fassung der ersten öffentlichen Auslegung geändert wurde:

- Die Grenze zwischen Kerngebiet und allgemeinem Wohngebiet ist um 2,70 m zu Gunsten des allgemeinen Wohngebietes verschoben.
- Das Planzeichen B+R in der Straßenverkehrsfläche entfällt.
- Der Verordnungstext in § 2 Nummer 19 ist um die Anbringung von fünf Fledermausspaltkästen ergänzt.

Gemäß § 4a Absatz 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Bereits zu dem Bebauungsplan-Entwurf vorliegende Stellungnahmen behalten ihre Gültigkeit.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung) wird in der Zeit vom 3. April 2017 bis 18. April 2017 an den Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Die Auslegungsunterlagen können zusätzlich auch im Internet unter

www.hamburg.de/hamburg-nord/

eingesehen werden.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Telefonnummer 040/4 28 04 - 60 22 oder - 60 20.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg-Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar:

www.gateway.hamburg.de

Neben der zuvor genannten Möglichkeit, direkt online Stellung zu nehmen, können während der erneuten öffentlichen Auslegung Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des ausliegenden Bebauungsplan-Entwurfs bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 476

Beabsichtigung einer Entwidmung öffentlicher Wegeflächen - Schillingkoppel -

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegene öffentliche Wegefläche Schillingkoppel (Flurstück 10476 [28 m²]), vor Haus Nummer 12e liegend, als für den öffentlichen Fußgängerverkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan (rot markierter Bereich), der Bestandteil der Entwidmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 477

Widmung von Wegeflächen – Heilsberger Hang –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Heilsberger Hang (Flurstück 4617 [1766 m²]), von Marienwerder Straße bis Hirsekamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Hannenstücken –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Hannenstücken (Flurstück 1081 [2428 m²]), von Hohnerredder bis Berner Chaussee verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Hannenstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Wegeflächen Hannenstieg (Flurstücke 4683 und 1064 teilweise), von Marienburger Allee bis Hohnerkamp und von dort bis Hannenstücken verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die acht Wohnwege, die vor den Häusern Nummern 1-15, 17-21, 18-32, 25-31, 34-46, 35-39, 48-60 und 62-74 verlaufen, werden mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Johanniskamp Stieg und Ortelsburger Stieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Wegeflächen Johanniskamp Stieg (Flurstück 4464 [579 m²]), vom Hohnerkamp

bis etwa 80 m nordwestlich und Ortelsburger Stieg (Flurstück 4465 [648 m²]), vom Hohnerkamp bis etwa 90 m nordwestlich verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Marienburger Allee –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Wegeflächen Marienburger Allee (Flurstücke 3852, 7744 jeweils teilweise, 6338 und 990), von Nüßlerkamp bis Friedländer Straße, von dort bis Anderheitsallee und weiter bis Berner Chaussee verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Friedländer Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Wegeflächen Friedländer Straße (Flurstücke 3966, 3947 jeweils teilweise und 3967), vom Hohnerkamp bis etwa 410 m westlich verlaufend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Widmung für die anschließende Wegeverbindung bis zur Bramfelder Chaussee wird mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr beschränkt.

Die Widmung für die zwei Wohnwege, die zwischen den Häusern Nummern 25 a und 29 a sowie zwischen Nummern 31 a und 35 a verlaufen, wird mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – Gumbinner Kehre, Trakehner Kehre, Goldaper Kehre und Elbinger Kehre –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Ringstraßen Gumbinner Kehre, Trakehner Kehre, Goldaper Kehre und Elbinger Kehre (Flurstücke 4625 [1958 m²], 4626 [2039 m²], 4627 [1961 m²] und 4628 [1913 m²]), alle vom Lüdmoor abgehend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 478

Widmung von Wegeflächen – unbenannter Verbindungsweg (Hohnerkamp – Am Stühm-Süd, WN 7772) –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene unbenannte Verbindungsweg (WN 7772) (Flurstück 4634 [2192 m²]), von Hohnerkamp bis Am Stühm-Süd verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Hohnerkamp –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Hohnerkamp (Flurstück 9304 teilweise), vom Lüdmoor erst südlich und dann südwestlich auf etwa 175 m verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Holstenhofstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Tonndorf, Ortsteil 513, belegenen Wegeflächen Holstenhofstieg (Flurstück 1688 teilweise), von Holstenhof bis Am Grundwasserwerk verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Insterburger Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Insterburger Straße (Flurstück 4615 [2613 m²]), von Königsberger Straße bis Hirsekamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Königsberger Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Königsberger Straße (Flurstück 4623 [4384 m²]), von Bramfelder Chaussee bis Hohnerkamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

rungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Königsberger Straße (Flurstück 4623 [4384 m²]), von Bramfelder Chaussee bis Hohnerkamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Linsenkamp –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Wegeflächen Linsenkamp (Flurstücke 722 [1684 m²] und 758 [654 m²]), vom Erbsenkamp bis Maisredder und von dort etwa 50 m südlich verlaufend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Widmung auf den ersten 50 m vom Erbsenkamp südöstlich verlaufend wird mit sofortiger Wirkung auf den Fußgänger- und Radfahrverkehr beschränkt.

Die daran anschließende Wegeverbindung bis zur Kehre wird mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr und dem Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts gewidmet.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Maisredder –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Maisredder (Flurstück 748 [2939 m²]), von Bramfelder Chaussee bis Timmermannsredder verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet (gelb markierter Bereich).

Die Widmung für die Wegefläche von Bramfelder Chaussee bis Linsenkamp, etwa 100 m, wird mit sofortiger Wirkung auf den Fußgänger- und Radfahrverkehr beschränkt (rosa markierter Bereich).

Die Widmung für die Wegefläche vor Haus Nummern 16 bis 22 sowie für die Straßenquerspanne, die etwa 18 m östlich von der Bramfelder Chaussee verläuft, wird mit sofortiger Wirkung auf den Fußgängerverkehr und den Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts beschränkt (orange markierte Bereiche).

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Widmung von Wegeflächen – Marienwerder Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Marienwerder Straße (Flurstück 4618 teilweise), von der Insterburger

Straße in östlicher und nach etwa 230 m in nordöstlicher Richtung verlaufend und in einem Wendehammer endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Widmung für den Verbindungsweg von etwa Haus Nummer 23 a bis zum Hohnerkamp verlaufend wird auf den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr beschränkt.

Hamburg, den 9. März 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 479

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die GAC Verwaltung und Entwicklungs GmbH, Am Güterbahnhof 8 a, 21035 Hamburg, als Vorhabensträger hat beim Bezirksamt Bergedorf, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, als Planfeststellungsbehörde, eine Genehmigung nach § 68 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) zur Erschließung der Oberflächenentwässerung für ein Teilgebiet Bergedorf 104/Curslack 19 „Schilfpark“ beantragt. Die Erschließung beinhaltet den Bau eines zentralen Regenrückhaltebeckens, Entwässerungsgräben und Übergabepunkt an das bestehende Retentionsbecken mit Einleitung in den Schleusengraben. Diese Maßnahme stellt einen sonstigen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar und unterliegt der Pflicht zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles.

Nach der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Satz 2 UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben

abgesehen. Die Prüfung erfolgte im Rahmen eines gutachterlichen Auftrages. Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass die geplante Maßnahme keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zur Folge haben wird und die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung daher nicht erforderlich ist.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien und der besonderen örtlichen Bedingungen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist beim Bezirksamt Bergedorf nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 13. März 2017

**Das Bezirksamt Bergedorf
– Zentrum für Wirtschaftsförderung,
Bauen und Umwelt –
als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 480

Berichtigung

In der Bekanntmachung „Frühjahrs-Deichschauen 2017“ vom 9. Februar 2017 (Amtl. Anz. S. 348) muss es bei den Hochwasserschutzanlagen im Südereldebereich (ohne Kreuzungsbauwerke) statt „am Donnerstag, dem 18. April 2017“ richtig heißen: „am Dienstag, dem 18. April 2017“.

Hamburg, den 14. März 2017

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 480

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift:
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/40/42792-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
NUTS-Code: DE600

- I.2) Gemeinsame Beschaffung**

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D427963415>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:
die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote sind einzureichen:
elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Bundeswehrkrankenhaus, Umbau Haus 1

- Referenznummer der Bekanntmachung:
16 E 0273
- II.1.2) CPV-Code: 42416120-2
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Errichtung von 2 St. vereinfachte Güteraufzüge als elektro-hydraulischer Aufzug nach DIN EN 81-31
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
- II.1.6) Angaben zu den Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Errichtung von 2 Stück vereinfachte Güteraufzüge als elektro-hydraulischer Aufzug nach DIN EN 81-31, geeignet als Güteraufzug ohne Personentransport (betretbare Güteraufzüge), ohne separaten Triebwerksraum, Tragfähigkeit: 1.000 kg, Nenngeschwindigkeit: 0,15 m/s, Förderhöhe: 2,70 m, Haltestellen: 2 (UG, EG), im bauseitigen Fahrschacht aus Mauerwerk, mittig öffnende Schachtdrehtüren 1,10 m x 2,00 m, Fahrkorb in Hygieneausführung: 1,10 m x 1,20 m x 2,00 m.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags
Beginn: 22. Mai 2017
Ende: 30. November 2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
keine

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung im Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist.
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben zum Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen u.a. Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

- IV.2) **Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote

19. April 2017, 10.00 Uhr

- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können

DE

- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
19. Juni 2017
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
19. April 2017, 10.00 Uhr
Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter und bevollmächtigte Personen sind nicht zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die Zahlung erfolgt elektronisch.
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form. Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 Kommunikation.
Angebotsabgabe: Angebote können abgegeben werden: schriftlich, elektronisch mit Signatur, elektronisch in Textform.
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung mit Signatur ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform
www.bi-medien.de
mit dem bi-Ident-Code: D427963415 zu übermitteln.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt Bonn
Postanschrift:
Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE
Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0
Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
7. Februar 2017

Hamburg, den 7. März 2017

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

215

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/427 31 - 01 43
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 020-17 LG – Um- und Zubau für die Fusion der Berufsschulen G2 und G17 am Standort Dratelnstraße 24, Hamburg, hier: Baustelleneinrichtung, Trockenbau, Wärmeversorgungsanlagen, Raumlufttechnik.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 020-17 LG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der neue Standort der Gewerbeschulen G2 und G17 befindet sich im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg. Die gesamte Baumaßnahme umfasst einen Neubau auf dem Campus sowie den Umbau des bestehenden Gebäudes der Gewerbeschule G17. Die Teil-Baumaßnahme „Umbau“ umfasst ca. 10.000 m² BGF. Die Teil-Baumaßnahme „Zubau“ umfasst einen viergeschossigen Neubau mit insgesamt 10 Klassen- und Fachklassenräumen mitsamt Mensa zzgl. Nebenräumen. Die BGF des Neubaus inkl. angrenzenden Ölpavillon beträgt ca. 3300 m². Die Baustelle ist über die Dratelnstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1.104.000,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

Baustelleneinrichtung

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45113000

- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Dratelnstraße 24, 21109 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
BA1: Bauzaun 210 m
Provisorische Bauschutzwand 390 m²
BA2: Bauzaun 470 m
Provisorische Bauschutzwand 650 m²
BA3: Bauzaun 160 m
Provisorische Bauschutzwand 80 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 219.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 17
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Mitte Mai 2017 bis September 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Trockenbauarbeiten
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45421141, 45421146
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Dratelnstraße 24, 21109 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Trockenbauwände bis d 20 cm ca. 590 m², Trennwandsystem Sanitärbereich ca. 60 m², Deckenbekleidung Abhangdecken ca. 1850 m², Mobile Trennwand ca. 30 m², Akustische Wandpaneele inkl. UK ca. 60 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 248.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 6
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2017 bis Dezember 2017.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Wärmeversorgungsanlagen
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45331000, 45315000
45331110
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Dratelnstraße 24, 21109 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Fernwärmeübergabestation aus externer Heizzentrale, Leistung 300 kW, ca. 75 doppelagige Ventil-Flachheizelemente, 2 Radiatoren-, 3 Lüftungsgeräte-, 1 Trinkwarmwasser-Heizkreise, ca. 310 m² Fußbodenheizung.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 257.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 8
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2017 bis Februar 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Raumluftechnik
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45331200, 45331210
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Dratelnstraße 24, 21109 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
3 Zu- und Abluftgeräte mit Plattenwärmeübertrager als Dachgeräte, ca. 800 m² Luftkanalanlage, davon ca. 700 m² Rechteckkanal, Brandschutzklappen, Volumenstromregler Drallluftdurchlässe, ca. 40 m² kombinierte Zu- und Abluftkühendecke.

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 380.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 15
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juni 2017 bis August 2018.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
UND:
– gültige Freistellungsbescheinigung
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqua-

likationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer.

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

6. April 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

6. Juni 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

6. April 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschrieben Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

3. März 2017

Hamburg, den 14. März 2017

Die Finanzbehörde

216

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 039-17 CC**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Hüllenkamp 19, 22149 Hamburg

- f) Neubaus eines 3-geschossigen Schulgebäudes mit allgemeinen Unterrichts-, Fach- und Verwaltungsräumen für die Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt (Bezirk Wandsbek, Stadtteil Altrahlstedt). Der L-förmige Neubau hat eine Größe von ca. 2.200 m² NGF und einen BRI von ca. 10.000 m³. Die Baustellenzufahrt erfolgt über den Hüllenkamp. Die Zufahrt auf das Grundstück ist beengt, Lagerflächen nur beschränkt vorhanden.

Hier: Elektrotechnik

Leistungsumfang:

- 1 St. Hauptverteilung
- 4 St. Stand
- Unterverteilungen
- 13.650 m Kabel und Leitungen
- 415 St. Schalter, Steckdosen, Präsenzmelder
- 295 St. Montage beigestellter Leuchten
- 240 m Brüstungskanal
- 310 m Kabelbahn / Steigetrasse
- 31 St. Sicherheitsleuchten mit Einzelbatterie
- 206 m Auffangleitung auf Dach für Blitzschutz

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. 24. KW 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. 24. KW 2017
- j) nicht zugelassen

- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
 m) Entfällt
 n) Die Angebote können bis zum 6. April 2017 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.
 o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 q) Ablauf der Angebotsfrist am 6. April 2017 um 10.00 Uhr
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. April 2017, 10.00 Uhr.
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
 r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
 t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
 Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
 Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
 v) Die Bindefrist endet am 21. April 2017.
 w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/42731-0137
 x) Zuschlagskriterien:
 Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 14. März 2017

Die Finanzbehörde

217

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Behörde für Wissenschaft und Forschung,
 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
 Carl von Ossietzky
 Postanschrift:
 Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Herrn Dr. Neubacher
 Telefon: +49/040/42838-5856
 Telefax: +49/040/42838-3352
 E-Mail: neubacher@sub.uni-hamburg.de
 Internet-Adresse:
<http://www.sub.uni-hamburg.de>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 siehe Anhang A.III
 I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
 I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Bildung
 I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Massenersäuerung von schriftlichem Kulturgut zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
 II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Dienstleistungen

- Dienstleistungskategorie Nr: 27
Sonstige Dienstleistungen
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
NUTS-Code: DE
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Ca. 33.610 Bände, 20.200 Blätter und 1.000 Karten verteilt auf 17 Lose, entsäuern sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 79995100
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Ca. 33.610 Bände, 20.200 Blätter und 1.000 Karten verteilt auf 17 Lose.
- II.2.2) Angaben zu Optionen:
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Beginn: 1. Juni 2017
Abschluss: 28. Februar 2018

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Vorbesichtigung der zu behandelnden Bestände nach telefonischer Terminvereinbarung.

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Nachweise nach § 7, Abs. 4 VOL/A. Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß bzw. analog § 7 Nr. 5c VOL/A bzw. § 11 Abs. 4 lit. b) und c) VOF eine Eigenerklärung abzugeben. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn die Erklärung nicht rechtzeitig vorgelegt wird oder unzutreffende Erklärungen abgegeben werden. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft. Ausländische Bieter haben auf Verlangen eine gleichwertige Bescheinigung von Gerichts- oder Verwaltungsbehörden ihres Herkunftslandes vorzulegen. Aktuelle Nachweise über die vollständige Entrichtung von Steuern (Unbedenklichkeitsbescheinigung zum Nachweis der steuerlichen Zuverlässigkeit bzw. Bescheinigung in Steuersachen) und Beiträgen zur Sozialversicherung, nicht älter als drei Monate.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Referenzen: Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und Umfangs der letzten drei Jahre. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind Auftragsumfang, AG und Auftragsjahr zu nennen.
Darstellung des Unternehmens. Erklärung über den Gesamtumsatz, die Eigenkapitalentwicklung und -rendite in den letzten drei Geschäftsjahren, getrennt nach Jahren.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe Anlage zur Leistungsbeschreibung: Qualitätsstandards für die Neutralisation von Bibliotheksgut der SUB Hamburg und weiterer Hamburger Bibliotheken.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:
–

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	50
2. Qualität	40
3. Transport	10

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

EU/V12.2/2017/03/006

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 11. April 2017

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 5,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Zu zahlen bar am Kassenautomat in der SUB, per Scheck oder Überweisung auf unser Bankkonto.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

24. April 2017, 14.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 2. Juni 2017

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 28. April 2017

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, 20146 Hamburg.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

9. März 2017

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Postanschrift:

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Thomas Deutzer

Telefon: +49/040/4 28 38 - 79 80

Telefax: +49/040/4 28 38 - 33 52

E-Mail: Thomas.Deutzer@sub.hamburg.de

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Postanschrift:

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Thomas Deutzer

Telefon: +49/040/4 28 38 - 79 80

Telefax: +49/040/4 28 38 - 33 52

E-Mail: Thomas.Deutzer@sub.hamburg.de

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Massenentsäuerung von schriftlichem Kulturgut zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) **Kurze Beschreibung:**

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve. Entsäuerung inklusive Zerlegung, blattweise Stabilisierung durch Afaserung oder Einbettung, Ordnung in säurefreien Schutzkartonagen.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 5.000 Blätter Theaterzettel des Hamburger Thalia-theaters, 1864/65 – 1881/82, Format bis zu 38x26 cm, verteilt auf 15 Bände – Standort Von-Melle-Park.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/4 28 38 - 58 56

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve. Entsäuerung inklusive Zerlegung, blattweise Stabilisierung durch Anfaserung oder Einbettung, Ordnung in säurefreien Schutzkartonagen.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 3.800 Blätter Theaterzettel des Hamburger Thalia-theaters, 1882/83 – 1893/94, Format bis zu 33x28 cm, verteilt auf 12 Bände – Standort Von-Melle-Park.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/4 28 38 - 58 56

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve. Entsäuerung inklusive Zerlegung, blattweise Stabilisierung durch Anfaserung oder Einbettung, Ordnung in säurefreien Schutzkartonagen.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 6.000 Blätter Theaterzettel des Hamburger Thalia-theaters, 1894/95 – 1914/15, Format 35x13 cm, verteilt auf 20 Bände – Standort Von-Melle-Park.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/4 28 38 - 58 56

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve. Entsäuerung inklusive Zerlegung, blattweise Stabilisierung durch Anfaserung oder Einbettung, Ordnung in säurefreien Schutzkartonagen.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 5.400 Blätter Theaterzettel des Hamburger Stadttheaters, 1900/01 – 1918/19, Format bis zu 47x24 cm, verteilt auf 18 Bände – Standort Von-Melle-Park.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/4 28 38 - 58 56

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 4.500 Hamburger Seekarten (plan), 2008-2016, alle ca. 120x90 cm – Standort Von-Melle-Park.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/4 28 38 - 58 56

Los-Nr. 6

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 7.500 Bände SSG-Zeitschriften (Y-Signaturen) a 1 kg – Standorte Von-Melle-Park und Speichermagazin Bergedorf.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/4 28 38 - 83 38 und

Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/42838-5856

Los-Nr. 7

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 6.000 Bände Hamburg P-Zeitschriften (X-Signaturen) a 0,5 kg – Standorte Von-Melle-Park und Speichermagazin Bergedorf.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/42838-8338 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/42838-5856

Los-Nr. 8

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 500 Bände Hamburger P-Zeitungen (D-Signaturen) a 3 kg, bis zu 55x40 cm – Standort Von-Melle-Park.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/42838-8338 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/42838-5856

Los-Nr. 9

Bezeichnung: Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 560 Bände Parlamentaria a 3 kg – Standort Von-Melle-Park.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:

Ansprechpartner:
Frau Britta Warda
Telefon: +49/040/42838-8338 und
Herr Dr. Jürgen Neubacher
Telefon: +49/040/42838-5856

Los-Nr. 10

Bezeichnung: Bibliothek des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost, 20146 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 3.000 Bände chinesische Literatur (Broschüren) a 0,2 kg und ca. 200 Monographien a 0,4 kg.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Ansprechpartner:
Frau Dr. Karin Hörner
Telefon: +49/040/42838-3183

Los-Nr. 11

Bezeichnung: Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel West, 20355 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 5.000 Bände Altbestand aus Vorgängereinrichtungen (Monographien und Zeitschriften) a 0,4 kg.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Ansprechpartner:
Frau Bettina Stolzenburg
Telefon: +49/040/42838-7172

Los-Nr. 12

Bezeichnung: Theologische Bibliothek der Universität Hamburg, Sedanstraße 19, 20146 Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 79995100
- 3) **Menge oder Umfang:**
ca. 3.000 Bände singulärer Literatur zur Kirchengeschichte (Monographien) a 0,5 kg.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:

Ansprechpartner:
Frau Hannelore Wilke
Telefon: +49/040/4 28 38 - 37 68

Los-Nr. 13

Bezeichnung: Zentralbibliothek Recht, Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 350 Bände juristische Literatur a 0,4 kg und 350 Broschüren a 0,2 kg.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Herr Andreas Knobelsdorf
Telefon: +49/040/4 28 38 - 35 73

Los-Nr. 14

Bezeichnung: UKE – Ärztliche Zentralbibliothek, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 500 Bände Monographien a 0,4 kg.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Tanja Krutky
Telefon: +49/040/4 10 - 5 30 91

Los-Nr. 15

Bezeichnung: HafenCity Universität (HCU) – Bibliothek, Überseeallee 16, 20544 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 1.850 Bände Monographien aus Architektennachlässen a 0,4 kg und 150 Mappenwerke a 1,5 kg.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Susanne Lehnard-Bruch
Telefon: +49/040/4 28 27 - 56 83

Los-Nr. 16

Bezeichnung: Bibliothek des Museums für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee, 20148 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

ca. 4.500 Bände Spezialliteratur zur europäischen Ethnologie a 0,4 kg.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
Frau Jantje Bruns
Telefon: +49/040/4 28 87 - 95 18 und
Frau Elisabeth Quenstedt
Telefon: +49/040/4 28 87 - 96 91

Los-Nr. 17

Bezeichnung: a): Bibliothek der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz – Bibliothek Gesundheit, Billstraße 84, 20539 Hamburg und b) KZ-Gedenkstätte Neuengamme – Bibliothek, Steinhaus 1, 21039 Hamburg

1) Kurze Beschreibung:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 79995100

3) Menge oder Umfang:

a): ca. 100 Bände Monographien a 0,4 kg
b): 250 Bände Monographien und Taschenbücher a 0,4 kg.

4) Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner:
a): Frau Susanne Engels
Telefon: +49/040/4 28 37 - 5 18 und
b): Frau Carola Kieras
Telefon: +49/040/4 28 13 - 15 13

Hamburg, den 9. März 2017

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
– Carl von Ossietzky**

218

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg –, schreibt im Wege einer Öffentlichen Ausschreibung, Vergabe-Nr.: **ÖA 198200/17**, gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 VOL/A den Abschluss eines Kaufvertrages über **450 Smartphones, Microsoft Lumia 650, schwarz, 50 Smartphones, Microsoft Lumia 950XL, schwarz**, aus.

Das zwingend benötigte Betriebssystem der Geräte führt, zusammen mit weiteren technischen Kriterien, die sich aus der Aufgabenstellung der Polizei Hamburg ergeben dazu, dass nur die genannten Modelle unsere unabdingba-

492

Dienstag, den 21. März 2017

Amtl. Anz. Nr. 23

ren Forderungen erfüllen, daher können Produkte gleichwertiger Art nicht zum Einsatz kommen.

Ablauf der Angebotsfrist: 31. März 2017, 14.00 Uhr

Letzter Tag der Abforderung von Verdingungsunterlagen:
31. März 2017, 14.00 Uhr

Bindefrist: 30. April 2017, 18.00 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 14. März 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

219

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **SPORTS ALIVE HAMBURG Christlicher Sportverein e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 19219) ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Frau Birgit Jahn und Herr Fabian Schacht, Saseler Chaussee 76 a, 22391 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 22. Januar 2017

Die Liquidatoren

220

Gläubigeraufruf

Der Verein **Arbeitsgemeinschaft der Knochenmarkspender- und Stammzellenspender Dateien deutscher Blutspenderdienste e.V. (ARGE KMSB)** (Amtsgericht Hamburg, VR 14088) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Frau Susanne Ehrentraut, Stresemannallee 33, 60596 Frankfurt am Main und Herr Prof. Dr. med. Christian Seidl, Sandhofstraße 1, 60528 Frankfurt am Main, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, bestehende Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 3. März 2017

Die Liquidatoren

221

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 008-17 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau der Sporthalle Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg

Bauftrag: Elektroinstallation

Ausführungsfrist voraussichtlich: 06/2017 bis 06/2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

28. März 2017, 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/bauleistungen/
5796074/bauleistungen/](http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/)

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Hamburg, den 9. März 2017

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 222